

The image shows a 3D perspective of a book cover. The cover features a photograph of a dense forest with tall, thin trees. The text is overlaid on the image. The title 'Nutzen und schützen' is at the top left. The subtitle 'Johann Coaz (1822-1918), der Wald und die Anfänge der schweizerischen Umweltpolitik' is in the center. The authors 'Karin Fuchs, Paul Eugen Grimm, Martin Stuber' are at the bottom right. The spine of the book is orange and has the text 'HIER UND JETZT' written vertically.

Nutzen und
schützen

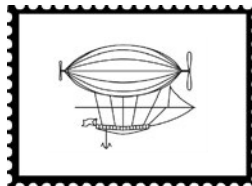
Johann Coaz (1822–1918),
der Wald und die Anfänge der
schweizerischen Umweltpolitik

HIER UND JETZT

Karin Fuchs, Paul Eugen Grimm,
Martin Stuber

BESTELLUNG

— Nutzen und schützen à Fr. 49.–
(inkl. Versandkosten)



GAS/ECR/ICR

nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare
50107611
000001

A

DIE POST



Vorname/Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Datum und Unterschrift:

Hier und Jetzt
Verlag für Kultur und Geschichte
Breitingerstrasse 23
8002 Zürich

HIER UND JETZT

Verlag für Kultur
und Geschichte

Breitingerstrasse 23, 8002 Zürich
+41 43 243 30 73
Bestellungen:
www.hierundjetzt.ch

Johann Coaz war eine zentrale Figur der sich im 19. Jahrhundert herausbildenden schweizerischen Umweltpolitik. Ihm kam im jungen Bundesstaat eine gewichtige Rolle im Zusammenspiel von Gemeinden, Kantonen und der entstehenden Bundesverwaltung zu. In jungen Jahren war Coaz am nationalen Projekt der Dufourkarte beteiligt. Über zwei Jahrzehnte engagierte er sich als Forstinspektor für den Bündner Wald. Später, mittlerweile zum ersten eidgenössischen Oberforstinspektor gewählt, realisierte er eine nachhaltige Forstpolitik auf nationaler Ebene. Erst mit 92 Jahren setzte er sich zur Ruhe, nachdem er den Schweizerischen Nationalpark entscheidend mitbe-

fördert hatte. Tagebücher, Briefe und Veröffentlichungen des Topografen, Forstmanns und Chefbeamten ermöglichen einen intimen Blick auf diese dynamische Umbruchzeit. Schwerpunkte des Buchs sind der persönliche Blick des Tagebuchschreibers, Coaz' Netzwerke und seine Pionierrolle für Forstwesen und Schutz vor Naturgefahren.

Karin Fuchs ist Historikerin am Institut für Kulturforschung Graubünden. Zuletzt publizierte sie eine Monografie zur Geschichte der Heilquellen und Bäder Graubündens. *Paul Eugen Grimm*, Historiker und Geograf, ist Verfasser verschiedener Monografien zu Unteren-gadiner Gemeinden. Er

hat den Nachlass Coaz im Staatsarchiv Graubünden aufgearbeitet. *Martin Stuber*, Senior Scientist am Historischen Institut der Universität Bern, forscht und publiziert zur Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte der naturalen Ressourcen.

NUTZEN UND SCHÜTZEN

Johann Coaz (1822–1918), der Wald und die Anfänge der schweizerischen Umweltpolitik

Karin Fuchs, Paul Eugen Grimm, Martin Stuber
Institut für Kulturforschung
Graubünden (Hg.)

276 Seiten
82 sw und farbige Abbildungen
und Karten
gebunden

16,5 × 24 cm

Fr. 49.–, € 49.–

Print 978-3-03919-541-1